

MAGAZIN FÜR TEXTILPFLEGE
REVUE POUR L'ENTRETIEN DES TEXTILES

t eps

NR. 1-2 / 2022
JANUAR/FEBRUAR
JANVIER/FÉVRIER

AUS- UND WEITERBILDUNG

Eine Lehrerin, die neugierig macht

FORMATION INITIALE ET PERFECTIONNEMENT

E-Washboard est en ligne
dès maintenant

FIRMEN-NEWS

«Schmid Textilrewashing»
Sonderausstellung



SCHAERER
Textilpflegesysteme AG

Industrie Allmend 25 · CH-4629 Fülenbach · Fon +41(0)62 - 926 52 52
Fax +41(0)62 - 926 52 53 · info@schaerer-textil.ch · www.schaerer-textil.ch

Seit 67 Jahren Spezialist für Wäschemarkierung mit Service-Organisation in der ganzen Schweiz.



Kyocera Senco Schweiz

Tödistrasse 48, CH 8810 Horgen, Tel. 043 244 10 50



HiQ-EOS-2 Drucker



Combiply



Embleme + Transfers



Make Your Mark + Plytex



Pflegetiketten



Pätzmaschine HS-21-SORR



DP JUNIOR



Modell HiQ-SQUIX



SAUBER,
FRISCH
UND WEISS.
DAUERHAFT.

PURESAN® Effizientes und robustes
Waschkonzept für
Flachwäsche

- Dauerhafte Sauberkeit
- Flexibles Waschverfahren
- Nachhaltige Prozesse

EU Ecolabel
www.ecolabel.eu
EU Ecolabel: BE/09/001

CHRISTEYNS
LAUNDRY TECHNOLOGY

PASSIONATE ABOUT LAUNDRY

Christeyns GmbH • Baarerstraße 95 • CH-6302 Zug • T 041 252 1616
E info.ch@christeyns.com • W www.christeyns.com

FM Service

**IHR KOMPETENTER
PARTNER IM
WÄSCHEREI-BEREICH**

FM Wäschereitechnik Service AG

Fabrikstrasse 30 +41 32 677 57 30 www.fms.ag
3427 Utzenstorf info@fms.ag

SCHADENFÄLLE CAS DE DOMMAGE

- 6 Aus der Praxis der Ombudsstelle
Textil PSE
- 6 Dossier accident: «les deux jambes
sont abîmées»

FORMATION INITIALE ET PERFECTIONNEMENT AUS- UND WEITERBILDUNG

- 7 E-Washboard est en ligne dès maintenant
- 8 E-Washboard unterstützt
bei der Einstiegsqualifizierung
- 10 Eine Lehrerin, die neugierig macht

SAVOIRS DE COLLABORATEURS

- 12 La fausse fourrure joue les doublures

FIRMEN-NEWS

- 14 «Schmid Textilrewashing»
Sonderausstellung



VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN

- 16 «Unsere Branche braucht
die Power von Frauen!»
- 17 Im Gespräch mit... Asli Zengin

IMPRESSUM

teps

117. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und 74. Jahrgang des Nachrichtenblattes VTS. Erscheinung monatlich, ausser Januar und Juli. | 117^e année de la Revue suisse des blanchisseries et 74^e année de l'Avis du nettoyeur des textiles. Paraît mensuellement, sauf janvier et juillet.

**Offizielles Organ vom Verband
Textilpflege Schweiz VTS**
Organe officiel de l'Association suisse des
entreprises d'entretien des textiles ASET
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET:
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



Redaktion | Rédaction

Depierraz Saner AG
Verbände & Kommunikation
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
ms@depierraz-saner.ch
www.depierraz-saner.ch

Abonnementspreis: CHF 250 / Jahr
Prix de l'abonnement: CHF 250 / année
ISSN 2297-5756

Gestaltung | Graphisme

Etage Est GmbH, visuelle Kommunikation
www.etage-est.ch

Druck | Impression

Länggass Druck AG Bern, www.ldb.ch

Titelbild | Photo de couverture

Plaid, Leinenweberei Bern AG
Monika Stampfli, Etage Est GmbH

Inserate | Annonces

inMedia Services GmbH
Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
T 031 382 11 80, F 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Adressänderungen | Changement d'adresse

Alle Adressänderungen bitte
bei folgender Adresse melden |
Veuillez signaler tout changement
d'adresse à l'adresse ci-dessous:
teps, Abonentendienst, 3178 Bösinggen
T 031 740 97 81, F 031 740 97 76
textilpflege@asmiq.ch

Unsere Dienstleistungen im Überblick

Als Vereinigung mit über 200 Textilreinigungen, Wäschereien und Zulieferfirmen versteht es sich von selbst, dass der Verband Textilpflege Schweiz VTS oft die erste Anlaufstelle für unterschiedlichste Anliegen ist. Viele Informationen befinden sich auf der VTS-Webseite. Eine Übersicht über die kostenlosen Servicedienstleistungen.

VERBAND TEXTILPFLEGE SCHWEIZ, BERN



Umwelt

Die Schweizerische Textilpflegebranche hat seit langem ein starkes Bewusstsein für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz. Auf der Webseite sind sowohl das prämierte Handbuch für die Praxis «Ressourceneffizienz in Textilreinigungen und Wäschereien – RessEff» als auch zahlreiche Best Practice-Beispiele zu finden. Des Weiteren können Studien, welche die überlegene Nachhaltigkeit von wiederverwendbarer Wäsche im Vergleich zu Einweg-Textilien klar belegen, abgerufen werden.

www.textilpflege.ch/service/umwelt



Ausbildung

Sowohl für interessierte Jugendliche als auch für aktive oder neue Ausbildungsbetriebe sind auf der Webseite sämtliche relevanten Informationen zur beruflichen Grundbildung Fachleute Textilpflege EFZ zu finden. Sie möchten Ausbildungsbetrieb werden, haben aber keinen Durchblick über die Informationsflut? Melden Sie sich bei der VTS-Geschäftsstelle – interessierte Firmen werden kostenlos beraten.

www.textilpflege.ch/ausbildung/betriebe



Coronavirus

Die aktuellsten Mitgliederinformationen, Schutzkonzepte und Pressemitteilungen werden nicht nur per Mail versendet, sondern sind auch auf der Webseite verfügbar.

www.textilpflege.ch/service/coronavirus



Gesundheitswesen

Die Pandemie hat die Wichtigkeit von Hygiene nochmals betont – insbesondere im Gesundheitswesen spielt dieses Thema eine essentielle Rolle. Dies stellt für die gesamte textile Versorgung von Spitälern, Alters- und Pflegeheimen und anderen Institutionen hohe Ansprüche dar. Der VTS stellt unter anderem Wegleitungen für Ausschreibungen und Offerten, Empfehlungen für den Umgang mit infektiöser Wäsche oder für die Verringerung von Fremdgegenständen in der Wäsche sowie einen Vollkostenrechner für die Verarbeitung von Flachwäsche kostenlos zur Verfügung.

www.textilpflege.ch/service/gesundheitswesen



Weiterbildung

Die Weiterbildungskommission entwickelt verschiedene Fachkurse, welche sich an gelernte Textilpflegerinnen und Textilpfleger oder auch an Personen, die via Quereinstieg den Weg in die Textilpflegebranche gefunden haben, richten. Die Kursübersicht mit Anmeldeunterlagen und auch ein digitales Branchenwörterbuch, welches als Übersetzungshilfe für Mitarbeitende genutzt werden kann, steht zur Verfügung.

www.textilpflege.ch/weiterbildung/fachkurse



Marktplatz

Im virtuellen Marktplatz können Mitglieder kostenlose Inserate schalten – seien es Stelleninserate oder Inserate für den Ver- oder Ankauf von Maschinen usw. – reinschauen lohnt sich!

www.textilpflege.ch/service/marktplatz



<tEPS>

Wenn Sie Mitglied sind und einen Blick in die Vergangenheit der Schweizerischen Textilpflegebranche werfen möchten, haben Sie auf der Webseite Zugang zu sämtlichen <tEPS>-Ausgaben seit dem Jahr 2014. Sie würden in der <tEPS> gerne inserieren? Sämtliche Informationen dazu sind online zu finden.

www.textilpflege.ch/magazin-teps/inserieren



Alle Infos finden Sie unter
www.textilpflege.ch

Es geht ja doch!

Liebe Leserschaft, ich hoffe, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind. Wobei «gut» wohl relativ ist – wir befinden uns alle immer noch in den Wirren der Corona-Pandemie, und das Ganze wird wohl noch eine Weile andauern.

Zum Jahresanfang habe ich mir darüber Gedanken gemacht, wie man Krisen überwinden kann. Selbstverständlich gibt es ganz verschiedene Krisen, das können persönliche Probleme sein, solche aus dem privaten Umfeld oder herausfordernde Situa-



Melanie Saner
Redaktion | Rédaction <steps>

tionen im Berufsleben. Krisen können auch unterschiedlich lange dauern – wenige Minuten, mehrere Monate oder gar Jahre. Eines sind Krisen aber nie: statisch! Eine Krise beginnt meist mit einem Schock, einer disruptiven Veränderung, die das bestehende Gleichgewicht zerstört. Da Menschen ja bekanntlich Gewohnheitstiere sind, folgt darauf häufig eine emotionale Reaktion mit Ablehnung, Unverständnis und allenfalls sogar Angst. Je kürzer diese Phase ist, desto besser, denn danach kann in

der Regel die Bearbeitung des Problems in Angriff genommen werden – rationale Einsicht, Akzeptanz und das Suchen von Lösungen. Das Anwenden und Ausprobieren von verschiedenen Lösungsstrategien beinhaltet einen Lernprozess und hoffentlich die Erkenntnis: Es geht ja doch! Und wer weiss, vielleicht gelingt einiges ja sogar besser als vorher! Ich hoffe, dass wir als Branche, als Gesellschaft und nicht zuletzt auch jede einzelne Person schnell in dieser letzten Phase der Krisenbewältigung ankommen – vielleicht sogar mit neuen Ideen, besseren Prozessen und einem gestärkten Selbstbewusstsein.

Als wichtiges Kommunikationsmittel der Branche geht die Zeitschrift <steps> nun in den 117. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und in den 74. Jahrgang des Nachrichtenblatts des VTS. Die <steps>-Redaktion wird Sie auch im neuen Jahr mit spannenden Artikeln aus der Welt der Textilpflege versorgen. Viele Themen sind bereits in der Pipeline – auch das eine oder andere über krisenresistente Unternehmen. Sie dürfen gespannt sein! In diesem Sinne möchte ich mich zum Jahresbeginn auch bei allen treuen Inserenten der <steps> bedanken. Sie machen vieles erst möglich!

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

C'est tout de même possible!

Chers lecteurs, j'espère que vous avez bien commencé l'année. «Bien» étant certes tout relatif car nous ne sommes toujours pas sortis des turbulences causées par la pandémie de covid-19, et cela risque de durer encore un moment.

En ce début d'année, j'ai réfléchi à la manière dont on peut surmonter les crises. Naturellement, les crises sont de nature très diverse; elles peuvent venir de problèmes personnels, de problèmes liés à l'environnement privé ou de situations de défis dans la vie professionnelle. Les crises peuvent être de durée variable: quelques minutes, plusieurs mois ou même des années. Mais, en tout cas, les crises ne sont jamais statiques! Une crise commence généralement par un choc, un changement disruptif qui détruit l'équilibre existant. Comme l'être humain tient à ses habitudes, il a souvent une réaction émotionnelle de rejet, d'incompréhension voire éventuellement de peur. Plus cette phase est courte, mieux cela vaut, car il est généralement possible de s'attaquer ensuite au traitement du problème – examen rationnel, acceptation et recherche de solutions. Mettre en oeuvre et essayer différentes stratégies de réponse implique un processus d'apprentissage et, espérons-le, la prise de conscience que «c'est tout de même possible!». Et qui sait, il se peut même que certaines choses réussissent mieux qu'auparavant! J'espère que nous tous, la branche, la société et chacun individuellement, parviendrons rapidement à cette dernière phase de la gestion de crise – peut-être même avec de nouvelles idées, de meilleurs processus et une confiance en soi renforcée.

Notre moyen de communication important pour la branche, le magazine <steps> entre maintenant dans sa 117^e année depuis la parution du Schweizerische Wäscherei-Zeitung et dans sa 74^e année depuis celle du bulletin d'information de l'ASET. La rédaction de <steps> continuera à vous offrir des articles passionnants sur le monde de l'entretien des textiles tout au long de cette nouvelle année. De nombreux sujets sont déjà dans les tuyaux – y compris notamment sur des entreprises résistantes à la crise. Vous ne manquez pas d'être surpris! En ce début d'année, je tiens également à remercier tous les fidèles annonceurs de <steps>. Ce sont eux qui rendent beaucoup de choses possibles!

Je vous souhaite une intéressante lecture.

Aus der Praxis der Ombudsstelle Textil PSE

Die Ombudsstelle Textil PSE berichtet über beispielhafte Schadenfälle in der Textilpflege. Nachfolgend der Beschrieb eines Mantels der Marke Burberry.

OMBUDSSTELLE TEXTIL PSE, BERN



Materialzusammensetzung/ Pflegekennzeichnung

- Oberstoff: 70% Baumwolle, 30% Polyurethan,
- Futter: 100% Baumwolle
- Nicht waschen, nicht bleichen, nicht heiss bügeln, schonende Per-Reinigung, keine Trommel-trocknung

Beschreibung des Schadenfalles

Am Kragen des Mantels befinden sich Rückstände.



Untersuchungsergebnisse

Die Rückstände am Kragen sind klar ersichtlich. Auffällig ist, dass der Schmutzstreifen an der Oberkante des Mantels gradlinig ist und auf der Unterkante auslaufend. Die Experten können nicht eruieren, um welche Art von Substanz es sich bei dem Schmutzstreifen handelt.

Woraus die Substanz der Rückstände besteht, ist für die Ombudsstelle nicht klar.

Beschluss

Der Textilpfleger hat die erste Reinigung nach Kennzeichnung ausgeführt und bei der Nassbehandlung das Einverständnis des Kunden eingeholt sowie eine Vorbehaltserklärung unterschreiben lassen. Daher kann ihm der Schaden nicht angelastet werden. Der Schadenfall wird einstimmig abgewiesen. ■

KONTAKT FÜR STREITFÄLLE RUND UM DIE TEXTILPFLEGE

Ombudsstelle Textil PSE
Belpstrasse 11
3007 Bern
T 031 380 50 38
textil@konsum.ch

Dossier accident: «les deux jambes sont abîmées»

Le pantalon a été nettoyé à sec. Après ce nettoyage, des marques horizontales ont été relevées sur les deux jambes. Selon son propriétaire, ce pantalon ne présentait aucun dommage avant le nettoyage.

CENTRE TECHNIQUE DE LA TEINTURE ET DU NETTOYAGE, REVUE ETN 281

Etiquetage

40% Polyester
37% Polyamide
20% Viscose
3% Élasthanne
Doublure
100% Polyester



Les marques sont bien localisées. Elles sont situées sur les deux jambes, à la même hauteur, à l'arrière des genoux, dans la zone de flexion.

Sur l'endroit du vêtement, les marques ne sont

pas bien visibles. Le tissu paraît déformé; à l'emplacement des marques, les fils sont décalés par rapport aux autres.

Les dommages sont plus visibles sur l'envers du pantalon. Sous une loupe, à ces emplacements, on observe de petits

fils à la surface du tissu, des peluches: il s'agit de fils issus du tissu, et extraits de son réseau par frottements.

Les dommages sur ce pantalon n'ont pas été occasionnés par l'entretien. Ils se sont produits à l'usage par les frottements que le tissu a alors subis. Selon les indications du particulier, le pantalon est récent; il n'aurait pas souvent été porté. Ainsi, la fragilité du tissu, sa sensibilité aux frottements, peut être en cause.

Conclusion

Les dommages relevés à l'arrière des genoux sont le résultat d'une usure du tissu par des frottements qui se sont exercés au porter. L'entretien n'est pas en cause. ■

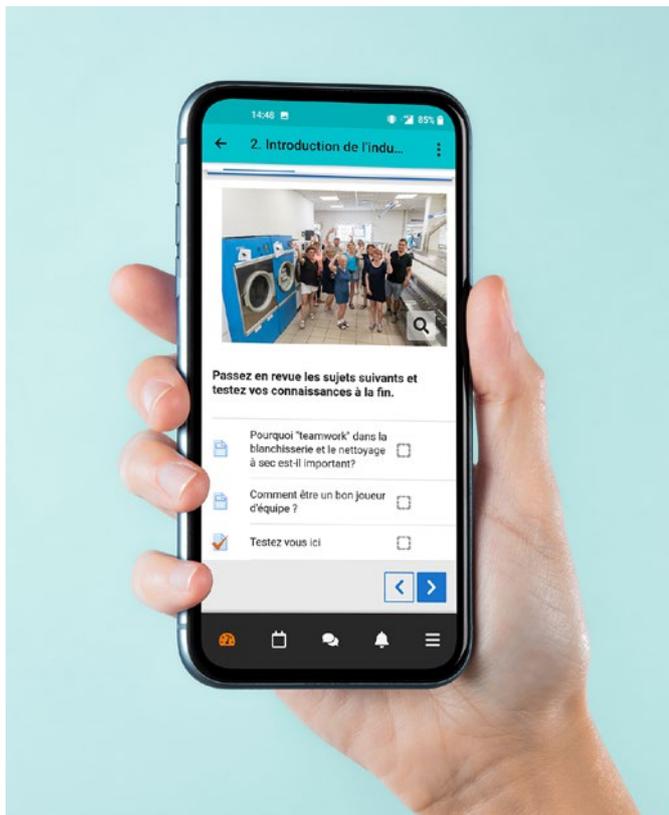


Les dommages sont plus visibles sur l'envers du pantalon.

E-Washboard est en ligne dès maintenant

Déjà, il y a une pénurie de main-d'œuvre qualifiée dans le secteur de l'entretien du textile. En même temps, le nombre de stagiaires diminue. Raisons suffisantes pour FBT et ses associations partenaires d'Allemagne, de Suède et de la République tchèque de développer, en collaboration avec l'organisation européenne ETSA et l'institut d'éducation HeurekaNet, une plateforme digitale d'apprentissage en ligne.

FÉDÉRATION BELGE DE L'ENTRETIEN DU TEXTILE, BRUXELLES (BELGIQUE)



Le projet a été soutenu financièrement par le programme Erasmus+ de l'UE.

Le personnel inexpérimenté de notre secteur peut utiliser la formation afin d'en savoir plus au sujet des procédés et exigences de leurs postes de travail. Au total, 18 unités d'apprentissage sont disponibles. En plus de formations spécifiques à la branche au sujet du remplissage des machines ou des finitions, cette formation comprend également des cours sur la communication ou les mesures sanitaires. C'est un outil pédagogique accessible et amusant. Et pour tous. En plus de la version PC (www.e-washboard.eu), le développeur prend en compte l'utilisation sur smartphones, en utilisant une appli pour smartphones Android et iOS. Ceci implique que les passages de texte sont courts, afin qu'ils soient faciles à lire sur les petits écrans. Dans des petites vidéos, le personnel décrit en détail les postes de travail et ce à quoi il faut faire attention. Parfois, les vidéos et

images offrent des éléments interactifs sous forme de questions à choix multiples ou de 'points d'information' qui fournissent plus d'informations sur ce qui est montré. Les unités d'apprentissage se terminent par un petit quiz. Il peut s'agir de puzzles, de textes à compléter ou même de questions à choix multiples. En récompense, vous pouvez passer au niveau suivant sur la plateforme.

Qualification systématique

Après l'inventaire des différents profils d'exigences des employés de notre secteur et l'élaboration d'un cadre de compétences, de nombreux entretiens avec des propriétaires d'entreprises, fournisseurs et enseignants professionnels ont été menés afin de discuter des exigences actuelles et futures du personnel. Les modules qui sont maintenant terminés sont prévus pour les débutants. Cependant, la plateforme sera élargie avec des formations pour les niveaux de qualification plus avancés. À l'avenir, des contenus plus complexes seront donc également mis sur la plateforme. Dans le cadre du projet, une formation a également été développée pour ceux qui souhaitent contribuer au contenu de la plateforme. Le module d'apprentissage en ligne offre un aperçu compact des fonctions et possibilités de la plateforme d'apprentissage. De cette façon, chacun peut décider des méthodes d'apprentissage à utiliser afin de transmettre le contenu. Outre plus de contenu, la fédération participante envisage également des versions en d'autres langues. Dans un premier temps les vidéos sont disponibles en allemand, anglais, français, néerlandais et tchèque. ■

TÉLÉCHARGER

L'application E-Washboard peut être téléchargée gratuitement ici:



Télécharger
l'appli E-Washboard
pour Android



Télécharger
l'appli E-Washboard
pour iOS



Die Videos wurden in Belgien, Deutschland und Tschechien gedreht und bieten einen authentischen Einblick in die Welt der Textilpflege.

E-Washboard unterstützt bei der Einstiegsqualifizierung

Fachkräftemangel und Zurückgang der Auszubildendenzahlen in der Textilpflegebranche: Ein länderübergreifendes Problem, dem sich europäische Verbände annahmen. Eine neue alternative Qualifizierungsmethode durch digitales Lernen steht nun mit der mehrsprachigen E-Learning Plattform «E-Washboard» zur Verfügung.

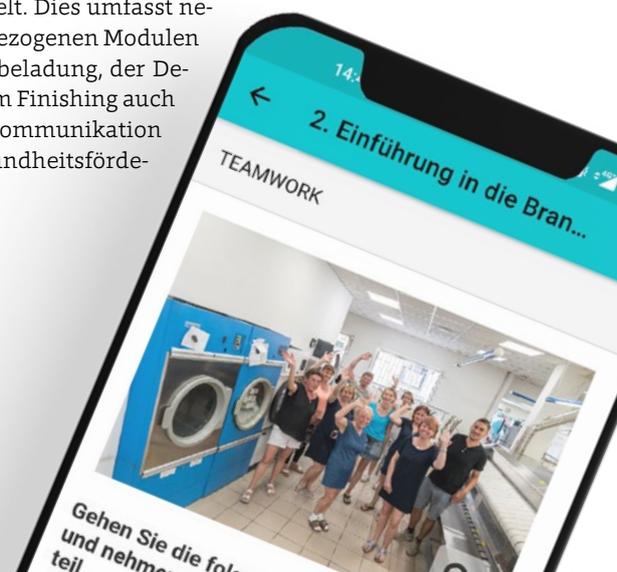
DANIEL DALKOWSKI, GESCHÄFTSFÜHRER EUROPÄISCHE FORSCHUNGSVEREINIGUNG INNOVATIVE TEXTILPFLEGE E.V. (EFIT), BERLIN

Nach drei Jahren Entwicklungszeit ist Anfang September 2021 die E-Learning Plattform «E-Washboard» online gegangen. Entwickler dieser Wissensplattform waren die Branchenverbände aus Deutschland, Belgien, Schweden, Tschechien sowie der europäische Verband ETSA und das deutsche Bildungsinstitut HeurekaNet. Finanzielle Unterstützung erfolgte durch Mittel aus dem Erasmus+ Programm der Europäischen Union.

Unter www.e-washboard.eu ist dieser wichtige Baustein zur digitalen Weiterbildung nun zu finden. Interessierte können dort mehr über die einzelnen Tätigkeiten in einer Wäscherei oder Textilreinigung erfahren. Die Plattform soll neue Kräfte systematisch in Abläufe einführen. Dazu wurden im Rahmen des Projekts Lernmaterialien in Form von E-Learning-Modulen und Erklärvideos entwickelt, die als Einstiegsqualifizierung gedacht sind.

In verschiedenen Kursen können Neulinge ohne Erfahrungen in der Branche die Anforderungen an die Arbeitsstationen kennenlernen. Neben Deutsch gibt es die einzelnen Lernmodule auch auf Französisch, Niederländisch, Tschechisch und Englisch.

Insgesamt wurden 19 Lerneinheiten entwickelt. Dies umfasst neben branchenbezogenen Modulen zur Maschinenbeladung, der Detachur oder dem Finishing auch Einheiten zur Kommunikation oder zur Gesundheitsförderung.



Mobile und interaktive Lernmöglichkeit

Da viele Nutzerinnen und Nutzer heute nicht am PC, sondern mobil über ihr Smartphone im Internet surfen, gibt es auch Apps für Android- und iOS-Geräte. Alle Lerninhalte sind dort ebenso verfügbar. So ist eine höchst flexible Lernerfahrung gewährleistet. Die Verwendungsfähigkeit auf Smartphones wurde ganz bewusst von vornherein in die Planung der Lernmodule einbezogen. Denn auf den kleinen Displays sind lange Textpassagen nutzerunfreundlich.

Die Inhalte werden deshalb vor allem durch Videos, Grafiken sowie durch kurze Texte vermittelt. Mitarbeitende in den Betrieben erzählen in den kurzen Videosequenzen Details zu ihren Arbeitsstationen und auf welche Dinge dort zu achten ist.

Videos und Grafiken bieten dabei mitunter auch interaktive Elemente in Form von eingebundenen Multiple-Choice-Fragen oder «Info-Punkten» mit weiterführenden Informationen zum Dargestellten.

Abgerundet werden die Lerneinheiten mit Quiz. Das können Bilderrätsel, Lückentexte oder auch wieder Multiple-Choice-Fragen sein. Als Belohnung winken Erfahrungspunkte für einen «Levelaufstieg» innerhalb der Plattform und auch ein digitales Zertifikat, dass die erfolgreiche Teilnahme am jeweiligen Lernmodul bescheinigt.

Grundlage für systematische Qualifizierung geschaffen

Die ersten Monate der Entwicklung waren davon geprägt, eine Bestandaufnahme der unterschiedlichen Anforderungsprofile für Beschäftigte in der Branche zu erarbeiten und einen Kompetenzrahmen festzulegen. Neben dem systematischen Aufbereiten bestehender Prüfungsverordnungen aus den jeweiligen Ländern wurden auch zahlreiche Interviews mit Branchenexpert*innen geführt. In den Befragungen mit Unternehmensinhaber*innen, Zulieferern und auch der Berufsschullehrerschaft wurden darüber hinaus derzeitige und künftige Anforderungen an die beschäftigten Personen diskutiert.

Die nun fertiggestellten Module stellen die gewonnenen Erkenntnisse für eine Einstiegsqualifizierung dar. Mit den Arbeiten am Kompetenzrahmen wurde jedoch gleichzeitig die Grundlage dafür geschaffen, nach und nach weitere Qualifizierungsstufen durch das E-Washboard abzubilden.

Plattform wird weiterentwickelt

Künftig sollen auch komplexere Inhalte auf der Plattform vermittelt werden. Mitwirken können daran im Übrigen alle Interessierten. Im Rahmen des Projektes wurde eigens ein Kurs für diejenigen entwickelt, die Inhalte erarbeiten möchten. Das E-Learning Modul bietet eine kompakte Übersicht zu den Funktionen und Optionen der Lernplattform. So können alle für sich entscheiden, welche Lernmethoden zur Vermittlung der Inhalte eingesetzt werden sollen.

Die beteiligten Verbände diskutieren zudem bereits neben inhaltlichen Erweiterungen auch über weitere Sprachversionen. Wer sich vorstellen kann,

bestehende Lernmodule zu übersetzen, kann sich gerne an den Koordinator des Projektes wenden. Darüber hinaus sollen zeitnah Inhalte zur Pflege von persönlicher Schutzausrüstung, Hygieneschulung und auch zur Nassreinigung folgen.

Machen Sie das E-Washboard bekannt

Jetzt kommt es auf Sie an! Informieren Sie Ihre Mitarbeitenden über das Angebot. Nutzen Sie die Plattform für das Anlernen neuer Kräfte und zeigen Sie das E-Washboard auch den schon länger Beschäftigten. Vielleicht traut sich jemand nicht, die eine oder andere Frage dem Chef oder der Chefin persönlich zu stellen. Mit der neuen E-Lerning-Plattform können nun etwaige Wissenslücken gefüllt werden. ■



Download App für Android



Download App für iOS

INPUTS?

Sie möchten bei der Weiterentwicklung des E-Washboard mitwirken?

Prima, dann wenden Sie sich an:
info@e-washboard.eu

CHEMISCHE REINIGUNG MIT ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI AUFGRUND PENSIONIERUNG ZU VERKAUFEN.

**Familienbetrieb welcher seit 1985
erfolgreich in Unterkulm AG
betrieben wird.**

Betrieb befindet sich in einem
Einfamilienhaus, welches bei Interesse
dazu gemietet werden kann.

Ideal für Familien welche den Betrieb
übernehmen wollen.

Direkt an der Hauptstrasse und mit
reichlich Parkmöglichkeiten.

Bei Interesse melden sie sich bei

Fuad Hadodo
fuad@hadodo.ch
 079 353 24 25



Claire Vinçonneau ist seit über 20 Jahren in der Textilpflegebranche tätig.

Eine Lehrerin, die neugierig macht

Claire Vinçonneau schätzt es, wenn mit Entschlossenheit und Herz gehandelt wird. Sie selbst traf eine beherzte Entscheidung, gab ihren Führungsjob auf, um sich konsequent ihrer Lehrtätigkeit an der Schweizerischen Textilfachschule STF zu widmen und ihr eigenes Serviceunternehmen Care and Maid voranzubringen.

GABRIELE REJSCHKE-WEHMEYER, R+WTEXTILSERVICE, BAD WÖRISHOFEN (DEUTSCHLAND)

«Ich habe meine Aufgaben als Führungskraft in den unterschiedlichen Betrieben unserer Branche geliebt», sagt Claire Vinçonneau im Gespräch mit R+WTextilservice. Sie unterrichte jedoch leidenschaftlich gern und wolle sich die Chance nicht entgehen lassen, ihr Wissen weiterzugeben, junge Menschen zu fördern und ihnen berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Nun bildet sie angehende Textilpfleger aus: an der CEMEF (Le Centre d'Enseignement des Métiers de l'Economie familiale) und an der STF in Zürich. «An der CEMEF sprechen wir Französisch, an der Schule in Zürich Deutsch», erklärt sie uns. Ihre Qualifikation als zertifizierter International Business Etiquette & Cross-Cultural Specialist ist die perfekte Ergänzung für ihre Profession und ihr Business. Ob für die Mitarbeitenden im Geschäft oder das Erscheinungsbild des gesamten Unternehmens, an jeder Stelle profilieren sich Unternehmen im Wirtschaftsfeld Textilservice mit «gepflegter Etikette».

Respekt vor den Leistungen anderer!

Wir lernen die gebürtige Französin im Rahmen des Online-Formats EFIT-Business-Women kennen. Das Thema «Frauen in Führung» begleitet die Mutter von zwei Teenagern durch ihre berufliche Karriere. Und wir sind uns einig: Die Frage nach der Vereinbarung von Frau und Beruf wird männlichen Führungskräften oder Unternehmern nicht gestellt.

Vielleicht in naher Zukunft. «Was die Belegschaft der Betriebe im Textilservice betrifft, gab es in der Vergangenheit zwar mehr Frauen an den Arbeitsplätzen, insbesondere in der klassischen Textilreinigung, jedoch mehr Männer in Führungspositionen. Es gibt allerdings keinen Grund, warum sich diese Entwicklung fortsetzen sollte. Ich kann mir gut vorstellen, dass in den kommenden Jahren 50 Prozent und mehr Frauen in Führungspositionen in diesem Sektor vertreten sein werden.»

Für berufstätige Frauen, aber auch für Familien, bleibe es eine Herausforderung, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen. Daher sollte sich nun auch die moderne Textilpflege als Service für die ganze Familie aufstellen, insbesondere für berufstätige Paare, die ihre Lebenszeit nicht mit der Pflege ihrer Textilien verbringen wollen. Es gehe nicht nur um Sauberkeit und Hygiene, sondern um Lebensqualität im Sinne von Entlastung. Für die Betriebe bedeute dies, dass sie sich mit ihren Serviceangeboten entsprechend aufstellen müssten, mit einem flexiblen Lieferservice oder Kilopreisen für Privatwäsche und -textilien beispielsweise. Aus dieser Idee sei der Slogan für die Firma Bubble Box entstanden: «Du machst dein Ding, wir deine Wäsche.» Für sie selbst war es stets eine Frage der Organisation, ihre Karriere konsequent verfolgen zu können. Und daneben die Bereitschaft, Unterstützung und Entlas-

tung anzunehmen, von Kollegen, dem Freund oder der Familie. Ihr Credo laute ausserdem: Entspannt bleiben, auch wenn andere die Aufgaben nicht so perfekt erledigen, wie man es sich vielleicht wünscht. Und Respekt vor den Leistungen anderer zeigen.

Mit dieser Haltung gewinnt sie die Sympathie ihrer Schüler und Kollegen an den beiden Schulen, die beide frauen-geführt sind. Es sei allerdings keine Gender-Frage: Wer lernen und erfolgreich sein möchte, sollte neugierig sein. Sie selbst ist es auch nach 25 Jahren Berufsleben immer noch: interessiert an Neuem und offen für Veränderungen.

Mit Care and Maid gut aufgestellt

Seit 2014 arbeitet Claire Vinçonneau an der CEMEF in der Westschweiz und seit diesem Sommer an der Berufsschule STF Zürich. Hier unterrichtet sie alles, was zur Ausbildung in der professionellen Textilpflege gehört: von der Warenannahme und dem Umgang mit der Kundschaft über die Faserkunde bis zur Reinigungspraxis. «Es geht mir nicht nur darum, Wissen weiterzugeben, sondern Menschen voranzubringen», sagt sie.

Ihre Selbstständigkeit mit ihrem Serviceunternehmen sei eine perfekte Ergänzung zu der Lehrtätigkeit: die Verknüpfung von Ausbildung und betrieblicher Realität. Mit Care and Maid hat sich Claire Vinçonneau als Dienstleisterin für die Textilservicebranche aufgestellt. Ihren Servicepartner in der Schweiz und anderen Ländern bietet sie ein umfassendes Paket an Beratungsleistungen, auf der Basis 20-jähriger Branchenerfahrung als Führungskraft und Trainerin. So gibt es weder fachliche noch sprachliche Barrieren: Claire Vinçonneau spricht Französisch, Deutsch, Englisch und Spanisch und kann den Teams umfassendes Wissen an die Hand geben: Vom Umgang mit den Kunden/Kundinnen am Ladentisch, wirksame Verkaufstechniken, Tipps für das Qualitäts- und Servicemanagement sowie praktisches Know-how aus allen Bereichen des Textilservice. Führungskräfte und Unternehmer/-innen coacht sie in den Bereichen Organisation und Effizienz, Produktion und Kreislaufoptimierung, Umsatzentwicklung und Kostenmanagement.

Idee und Schnittstelle zur Praxis

Die Idee für das Konzept Care and Maid hatte sie schon weit vor der offiziellen Gründung im Jahr 2018. Sie selbst hatte sich coachen lassen und erkannt, dass ihre langjährigen Management- und Lehrerfahrungen im Wirtschaftsfeld Textilservice ein riesiges Beratungspotential waren und ihre Voraussetzungen ideal: mit einem Master in Business und Berufserfahrungen bei einer Bank realisierte sie ihren Wunsch, sich konkreter und operativer zu positionieren. Sie übernahm eine leitende Funktion

CLAIRE VINÇONNEAU

Die gebürtige Französin Claire Vinçonneau (1972) arbeitete in Spanien und England, bevor sie sich in der Schweiz niederliess. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Rüslikon.

in einer grossen Fast-Fashion-Kette in der Normandie. Im Alter von 25 Jahren zog sie nach Barcelona um, um eine Führungsposition in dem renommierten Textilreinigungsunternehmen 5àsec zu übernehmen. «Das Familienunternehmen hat mir sehr viel Vertrauen entgegengebracht und vor allem die Chance, mich weiterzubilden. Und ich war sehr überrascht, wie viel Modernität und Perspektiven

«Nur wer gut mit sich selbst umgeht, tut das auch mit anderen.»

mir hier geboten wurden. Ich habe dann 17 Jahre lang für diese internationale Franchise-Kette im Bereich Textile Care gearbeitet. Mein beruflicher Werdegang führte mich schliesslich von Barcelona über London in die Schweiz, wo ich heute mit meiner Familie lebe. Die Begegnungen mit Menschen, denen ich vertraut habe und die ihr Vertrauen in mich gesetzt haben, führt wie ein roter Faden durch meine Karriere. Ich habe Chancen ergriffen und es einfach immer wieder probiert.»

Längst ist Claire Vinçonneau jemand, der anderen Perspektiven aufzeigt und sie ermutigt, Gelegenheiten zu nutzen. Seien es ihre Schüler oder ihr Klientel. Ihnen verrät sie gerne ihre eigene Erfolgsformel: Bei allen Entscheidungen auch der Stimme des Herzens zu folgen. «Weil ich glaube, dass es wichtig ist, konsequent zu sein. Nur wer gut mit sich selbst umgeht, tut das auch mit anderen.» Diese Grundhaltung wünscht sie sich für Führungskräfte, sie gelte allerdings auch für ihre Rolle als Lehrende. «Wir tragen eine hohe Verantwortung für die Lernenden und geben nicht nur unser Wissen, sondern auch unsere Werte weiter. Und hoffentlich auch die Leidenschaft für den Beruf.»

Kontinuität will gelernt sein

Im Zeitalter des Zappings ist es ihr wichtig, Stabilität zu vermitteln und die Notwendigkeit, sich auf ein Ziel zu fokussieren. «Dazu gehören Geduld und die Erkenntnis, dass damit Anstrengung verbunden ist.» Nicht jede und jeder habe sein Ziel von Anfang an klar vor Augen. Das müsse sich oft erst entwickeln. Diese Zeit möchte sie ihren Lernenden geben und sie gleichzeitig bei diesem Prozess begleiten. «Sie müssen erst die Erfahrung machen, dass es nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen gibt. Und wie wichtig es ist, gerade dann nicht aufzugeben, wenn es schwierig wird. Das mag sehr altmodisch sein. Ich glaube aber, dass sich harte Arbeit, Ehrlichkeit und Entschlossenheit am Ende auszahlen. Und hier gibt es aus meiner Erfahrung auch keine Gender-Unterschiede. Das möchte ich sowohl meinen Schülerinnen als auch Schülern vermitteln.»

Der Anteil an jungen Frauen und Männern in ihren Klassen sei ausgewogen. Und gerade im Wirtschaftsfeld Textilservice gebe es in Zukunft viele verantwortungsvolle Positionen zu besetzen und somit Karrierechancen. ■

La fausse fourrure joue les doublures

Après toute la misère des derniers mois, les gens ont bien besoin d'un peu de réconfort et de chaleur. Les nombreux manteaux au top de la tendance sont doux, joyeux et boostent le moral. Les enfiler pour l'hiver, c'est se donner un air de confiance.

TAMBOUR À LINGE XL NOVEMBRE 2021, FÉDÉRATION BELGE DE L'ENTRETIEN DU TEXTILE, ZELLIK (BELGIQUE)



Pour nettoyer la fausse fourrure, il est fortement recommandé de se rendre dans un nettoyage à sec.

Autrefois, celles et ceux qui voulaient porter un manteau de poils devait obligatoirement enfileur une authentique pièce de fourrure sur les épaules. Aujourd'hui cependant, il existe de fausses variantes qui ressemblent à s'y méprendre aux vraies. Il arrive même aux professionnels de l'entretien du textile de les confondre. La fausse fourrure s'utilise pour la confection de manteaux, de manches, de cols et d'autres pièces, mais aussi pour les sacs et chapeaux.

Alternative responsable

Les hommes des cavernes appréciaient déjà la fourrure, notamment parce qu'elle est si douce au toucher. Mais pourquoi la fourrure soulève-t-elle autant de résistance, contrairement au cuir? Parce que les animaux sont élevés et abattus tout spécialement pour la produire. À quelques exceptions près. Comme les coyotes d'Amérique du Nord, qui sont abattus essentiellement pour prévenir la surpopulation. Porter une fourrure de coyote équivaut donc à porter du cuir. Le début des années quatre-vingt mit un terme à la suprématie séculaire du commerce des fourrures. Beau-

coup de gens prirent conscience de la souffrance animale engendrée par ces pratiques, et le monde de la mode finit par perdre tout intérêt pour la fourrure. De plus, de nombreuses personnalités de premier plan s'y sont opposées. Tout cela permit à la fausse fourrure de conquérir subrepticement le monde. Élégante alternative à la fourrure authentique, la fausse fourrure de qualité apporte d'emblée une touche luxueuse à toutes vos tenues. Et sans pour autant que l'on vous montre du doigt pour porter du vison ou du phoque.

Poils synthétiques

La fausse fourrure a fait son apparition en 1929. À l'époque, l'invention n'était liée à aucune question d'éthique. C'était tout simplement une façon de permettre à la classe moyenne de porter, elle aussi, de la fourrure. Auparavant, la fourrure était réservée à l'élite et aux... chasseurs. Du reste, la nouvelle matière offrait un avantage considérable, puisqu'elle était facile à travailler. Seul inconvénient, la fourrure d'imitation était un peu moins chaude. À l'époque, on utilisait encore essentiellement des poils d'alpaga pour créer l'illusion de la fourrure authentique. La qualité était médiocre, la couleur grise et terne. Durant les années cinquante, la fibre d'alpaga fut progressivement remplacée par des polymères acryliques. Aujourd'hui, la majeure partie de la production de fourrure d'imitation se compose de fibres synthétiques telles que l'acrylique et le polyester. Il s'agit donc en réalité d'une sorte de plastique. Afin de la rendre aussi douce que possible, le fabricant y intègre souvent un peu de coton ou de chanvre. En fait, les «poils» d'une fausse fourrure sont fabriqués de la même manière que les fils textiles. Tout d'abord, les différents matériaux sont rassemblés dans un immense tambour. Ensuite, les mouvements de rotation du tambour amalgament les matériaux, qui peuvent alors être filés. Le fil ainsi produit est ensuite tissé, puis subit un traitement, entre autres en vue d'être teinté et recouvert d'une couche de protection qui le rendra plus résistant et plus longtemps doux au toucher. Quoi qu'il en soit, il s'avère de plus en plus ardu, tant pour le consommateur que pour le professionnel de l'entretien du textile, de distinguer la fausse fourrure de la vraie. D'une part parce que la fourrure synthétique actuelle offre une excellente qualité, et d'autre part parce que les vêtements dotés d'un col ou de manches en fourrure ne mentionnent généralement pas le matériau utilisé. Il ne reste donc qu'à deviner...

Quelques tests élémentaires

Il existe cependant quelques astuces pour vous aider. Écartez légèrement le dessus du pelage. Attention: cette manipulation n'est possible que sur une fourrure à poils longs, non coupés. Si vous voyez apparaître du duvet, c'est que vous avez affaire à de la vraie fourrure. Tout comme le pelage est fixé à la peau de l'animal (cuir), le vêtement doit lui aussi présenter cette structure. La véritable fourrure est toujours fixée au cuir. Pour effectuer le test du cuir, écartez légèrement les poils. Vous verrez alors si la fourrure a été tissée ou si elle présente une base en cuir. La fourrure synthétique présente une structure plus ferme que celle de la vraie fourrure. En effet, un petit coup de vent suffit déjà à soulever de vrais poils. Soufflez dès lors légèrement sur la fourrure. Si les poils bougent et montrent une certaine souplesse sous l'effet du souffle d'air, il est fort probable qu'il s'agit de vraie fourrure. La vraie fourrure se compose généralement de plusieurs sortes de poils. Le duvet est dense et doux comme chez un chat ou un chien. Bien souvent, de longs poils plus épais dépassent du duvet et présentent une autre couleur à leur base. Dans le cas de la fausse fourrure, tous les poils ont la même épaisseur. Plantez une aiguille dans la fourrure: s'il s'agit de vraie fourrure, elle traversera difficilement le cuir à moins d'appuyer vigoureusement. La fausse fourrure est également plus rêche au toucher, voire légèrement collante. Cependant, il est presque impossible d'être sûr à cent pour cent. En effet, les fabricants de vraie fourrure ont vu leur marché s'effondrer du jour au lendemain et, dans une dernière tentative de sauver les meubles, ils tentent aujourd'hui de faire passer leur produit naturel pour une imitation. Le monde à l'envers! Par exemple, le cuir est rasé et les poils récoltés sont fixés sur une armure textile. Dès lors, le consommateur ne peut pas être certain qu'il s'agit de fausse fourrure lorsque la base est en tissu et non en cuir. La vraie fourrure est de plus en plus souvent rasée et teintée. C'est aussi la raison pour laquelle les farouches opposants au commerce de la fourrure condamnent également la plupart des imitations.

À l'abri de la pluie

Côté entretien, il convient par ailleurs d'établir une distinction entre les poils longs et les poils courts. Ces derniers sont les plus faciles à laver. En principe, il est possible de laver soi-même la fausse fourrure. En tout cas si vous utilisez un lave-linge avec ouverture par le dessus. Laissez tremper pendant un quart d'heure dans de l'eau tiède, puis lavez brièvement et rincez. En revanche, évitez le sèche-linge comme la peste. Faites donc sécher le vêtement sur cintre en veillant de préférence à le retourner toutes les 5 minutes. Le temps de séchage peut grimper jusqu'à 48 heures. Ce n'est donc pas une sinécure. Pour préserver la douceur des poils, on conseille parfois de vaporiser de l'eau additionnée d'après-shampooing sur la fausse fourrure (1 c. à c. d'après-shampooing pour ½ l d'eau). Ensuite, la fourrure doit être brossée à l'aide d'une brosse douce. Néanmoins, la plupart des étiquettes d'entretien sont très claires: ne pas laver, sécher ou repasser soi-même. Sans doute en raison du travail que tout cela demande! Le nettoyage à sec est donc recommandé. ■

Viva Blue

Mit Superpower
gegen Fett- und Ölflecken:
kraftvoll, sparsam und
für alle Warenarten geeignet.



istockphoto

OPTIMAL BEI 50 - 80 °C

Viva Blue beseitigt gründlich und schonend alle Arten von Fett- und Ölflecken. Es eignet sich besonders für stark verschmutzte blaue Arbeitsbekleidung (Blaumänner), Wäsche aus der Hotellerie und der Gastronomie und bei besonderen Fettverschmutzungen auch für Küchen/Tischwäsche – ob aus Polyester oder Baumwolle.

Viva Blue
der einzigartige, kraftvolle
und terpenfreie Fettlöser.



The fresher company.

Innovations
since **1885**
In constant development for our customers 

SEITZ GmbH
Gutenbergstraße 1 – 3
65830 Kriftel/Deutschland
Tel. +49 (0) 6192-99 48 0
Fax +49 (0) 6192-99 48 99
www.seitz24.com

SCHAERER
Textilpflegesysteme AG
Industrie Allmend 25
4629 Fuluibach/Schweiz
Tel. 062-926 52 52
www.schaerer-textil.ch



- 1 Fotos als Zeitzeugen der 138-jährigen Geschichte von Schmid Textilrewashing Suhr
- 2 Das Unternehmen startete 1884 als Putzfädenwäscherei.
- 3 Die Ausstellung im Museum Suhr ist noch bis Juni 2022 geöffnet.
- 4 Ines Schmid Streuli an der Vernissage im Gespräch mit ihrer Mutter Doris Schmid.

«Schmid Textilrewashing» Sonderausstellung

Besucherinnen und Besucher des Museums Suhr kommen aktuell in einen ganz besonderen Genuss: namentlich die Sonderausstellung «Textilwäscherei Schmid Suhr». Von der «Putzfädi» bis zur modernen, umweltschonenden Wäscherei war es ein langer Weg.

MARIA BISCHOFF, ZÜRICH

Die in fünfter Generation aktuell von Ines Schmid-Streuli, Petra Schmid und Christoph Streuli-Schmid geführte Firma hat viele Spuren hinterlassen. Dem wird mit der Sonderausstellung im Muesum Suhr nun Rechnung getragen. Neben Fotos, Plänen, Rechnungsbüchern und Gegenständen aus der Produktion wird auch ein sehenswerter Film aus dem Jahre 1946 gezeigt. Dies ist aussergewöhnlich, da es kaum Filme über die Textilpflegebranche aus dieser Zeit gibt.

Von Putzlappen zu Industrieputztüchern

1884 wurde durch die innovative Familie Schmid in einer ehemaligen Papierfabrik an der Suhre eine Putzfädenwäscherei gegründet. Putzlappen und

Putzfäden aus Alttextilien werden nicht nur hergestellt und verkauft, sondern nach deren Gebrauch auch wieder gewaschen. Das aus den Putztextilien extrahierte Öl wird bis heute noch zur Erzeugung von Dampf als Wärmeträger in der Wäscherei verwendet. Während der Weltkriegsjahre diente das Öl weiter aufbereitet als Ersatztreibstoff für die Armee und wurde als Imprägniermittel für Holz verwendet. Die Lösungsmittel konnten destilliert und recycelt werden. Heute unvorstellbar: Der abgesetzte Dreck wurde getrocknet als Briketts verkauft. Mit der Abwärme aus dem Betrieb konnte die Bevölkerung aus der Umgebung eine öffentliche Dörranlage für Obst und Gemüse nutzen.

Mit den Jahren wurden Putzfäden und Putzlappen durch standardisierte Industrieputztücher ersetzt. Die Kundschaft in der Schweiz und im angrenzenden Ausland aller Industrie- und Gewerbebranche nutzt heute mehr denn je gerne die auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Mietputztücher der Schmid Textilrewashing AG.

In den 70ern des letzten Jahrhunderts erfolgten der Einstieg ins Geschäft mit Mietberufsbekleidung und 20 Jahre später der Aufbau der Flachwäscheabteilung. Mit diesem breiten Sortiment an Wäschereidienstleistungen und den sich damit ergebenden Synergien ist Schmid Textilrewashing AG auch für die Zukunft gut aufgestellt.

Bewegte Geschichte

Trotzdem: Die mechanisierte Putzfädenwäscherei Schmid von 1895 hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Zwei Grossbrände in den Jahren 1919 und 2010 haben den Inhabern alles abverlangt; aber möglicherweise auch deren Innovationskraft gestärkt. Ökologie, Umweltschonung, Wiederverwertung, Wiedereinspeisung der vorhandenen Ressourcen – die Schlagworte der heutigen Zeit wurden bei Schmid schon vor hundert Jahren gelebt. So verwundert es auch nicht, dass 2014 eine Photovoltaikanlage mit 400 Kw/p auf den Dächern der modernen Hallen installiert wurde.

Die Nachfahren von Friedrich Schmid in fünfter Generation haben die ehemalige «Putzfädi» zu einer der umweltschonendsten Wäschereien der Schweiz entwickelt.

2011 wurde an zentraler Lage ein Shop für Arbeitskleidung und eine Annahmestelle für die neu aufgebaute Textilreinigung in Suhr eröffnet. Sie wird jährlich von der Europäischen Forschungsvereinigung Innovative Textilpflege EFIT im fashionCare-Qualitäts-Standard überprüft. Seit 2018 ist es Privatkunden über das Portal www.meinewaesche.ch auch möglich, Abholungen und Lieferungen per E-Mobilkurier online zu bestellen. ■

MUSEUM SUHR

Geöffnet ist die Sonderausstellung an folgende Sonntagen: 20. Februar, 6. und 20. März, 3. April, 1. und 15. Mai sowie 19. Juni 2022. Der Eintritt ist kostenlos.



www.museum-suhr.ch



Profi-Textilien für Wäschereien



- Wäschereigerecht und äusserst preisgünstig
- Konfektion nach Kundenwunsch



- Attraktive Top-Qualitäten direkt vom Hersteller
- Nachlieferungsmöglichkeit
- Wäschereioptimierte Gewebe und strapazierfähige Profi-Produkte
- Vorteilhafte Vorlage der Gesamtkollektion in Ihrem Hause

Ihre persönliche Ansprechpartnerin:



Angelika Blöchinger
Fachberaterin Wäschereien

T +49(0) 176 13060002
F +49(0) 8741 / 306-66
angelika.bloechinger@zollner.org
www.contract-textiles.eu

ZOLLNER Objekttextil GmbH
Veldener Str. 4 | D-84137 Vilsbiburg
www.contract-textiles.eu

«Unsere Branche braucht die Power von Frauen!»

Im November 2021 war Beate Schäfer, die neugewählte Präsidentin des Deutschen Textilreinigungsverbandes, zu Gast bei EFIT-Business Women. Mit Moderatorin Maria Bischoff sprach sie über die Rolle der Frau in einer männerdominierten Branche und ihre grössten anstehenden Herausforderungen.

LARA AEBI, REDAKTION «TEPS», BERN

Bild: DTV



Das geschäftsführende DTV-Präsidium (v. l. n. r.): Holger Schäfer, Beate Schäfer und Henrik Bier.

«In der Geschichte gab es Königinnen, aber lange keine Präsidentin. Daher freuen wir Frauen uns ganz besonders, dass Sie dieses Amt anpacken!» Mit diesen Worten begrüsst Moderatorin Maria Bischoff im Rahmen des internationalen EFIT-Business Women-Austauschs im November 2021 die neue DTV-Präsidentin Beate Schäfer. Zuvor Vizepräsidentin, wurde Schäfer im September 2021 von den DTV-Mitgliedern als Nachfolgerin von Friedrich Eberhard gewählt. Das Präsidium trat sie zu Beginn des neuen Jahres an.

Dass die Textilpflegebranche, eine jahrelange Männerdomäne, die Power von Frauen benötigt, ist für Bischoff und Schäfer absolut klar. Wie die Inhaberin und Geschäftsführerin des Unternehmens Schäfer Mietwäsche Service GmbH verrät, habe sie als Kind über einer Wäscherei gewohnt. Ihr Vater und ihr Onkel hätten in ihr und ihren Geschwistern die Neugier für dieses Metier geweckt. «Mein Vater hat mir bereits früh beigebracht, vor niemandem Angst zu haben und immer Fragen zu stellen!» In den Sechziger Jahren ist die Familie Schäfer ins Textil-

reinigungsgeschäft eingestiegen, später konzentrierte man sich auf Mietwäsche.

Nach den grössten Herausforderungen der Textilpflegebranche gefragt, nennt Schäfer Umweltschutz und Textilrecycling. «Wir müssen der Öffentlichkeit bewusst machen, dass unsere Branche keine Wegwerfbranche ist – im Gegenteil: Wir sind eine Recyclingbranche! Wir tun bereits so viel Gutes und dürfen uns nicht scheuen, auch darüber zu sprechen.» Dazu müssten auch die Presse oder die Politik mehr in die Zange genommen werden. Des Weiteren erfordere es auch immer wieder, den Mut zur Lücke zu haben und Veränderungen im eigenen Betrieb einzuführen. «In unserem Unternehmen haben wir bereits vor fünf bis sechs Jahren die Plastiktransporttaschen abgeschafft und eine Mehrweg-Polyestergewebe-Lösung eingeführt. Wenn sich Kunden darüber beschwert haben, sagte ich ihnen, sie sollen bei Greta Thunberg anrufen. Schliesslich sollen unsere Enkel von heute auch noch eine Welt für morgen haben.» Auch unternehmensintern benötige es immer wieder den Mut, neues auszuprobieren.

So führte die neue DTV-Präsidentin kürzlich im eigenen Unternehmen von Montag bis Donnerstag eine 4-Tage-Woche ein. Um den Rekrutierungsproblemen entgegenzutreten, reservierte sie den Freitag für Personen, welche neu in die Branche kommen oder den Wiedereinstieg suchen. «So haben wir eine Art Rekrutierungs-Pipeline, auf welche wir zurückgreifen können.»

Als Unternehmerin ist Schäfer sich bewusst, dass Veränderungen für das Personal nicht immer einfach seien – es sei jedoch erforderlich, Probleme anzugehen, «bevor es richtig weh tut». Auf die Frage von Moderatorin Bischoff, ob Frauen anders führen als Männer, hat die Unternehmerin eine klare Antwort: «Ja, wir Frauen haben andere Antennen und nehmen Menschen anders wahr!» Wenn eine Person aus ihrem Team einen schlechten Tag habe, stelle sie das sofort fest und akzeptiere das auch. Wichtig sei, den Mitarbeitenden Wertschätzung zu zeigen – auch mit kleinen Zeichen. An die Branche richtet Schäfer folgenden Appell: «Sprechen Sie über die vielen tollen Aspekte der Textilpflegebranche!» Und: «Meine Damen, lassen Sie sich nicht entmutigen!» ■

NÄCHSTER EFIT-BUSINESS WOMEN-AUSTAUSCH

Der nächste EFIT-Business Women-Austausch findet am Montag, 21. Februar 2022, um 18.30 Uhr online statt.

Thema «Fit for Money»

Was hat unser Denken mit unserem Geschäftserfolg zu tun. Denkmuster aufbauen, die Unternehmens-Erfolg und Wohlstand sichern.

ReferentIn

Brigitte Robens, Robens Training – Wohlstand – Vitalität – Neudenken

Im Gespräch mit ...



Asli Zengin

Geburtsdatum: 20. März 1979

Arbeitgeber: Zentralwäscherei Chur, Chur

Funktion: Texclean Leitung/üK-Instruktorin

Asli Zengin, Sie sind Leiterin der Texclean, der Textilreinigung der Zentralwäscherei Chur. Welche Aufgaben übernehmen Sie in dieser Funktion?

Ich bin zuständig, dass die täglichen Kundenaufträge, zusammen mit unserem Team, frist- und fachgerecht ausgeführt werden. Des Weiteren beinhaltet meine Funktion die persönliche und telefonische Abwicklung von Kundenanfragen und Offerten im Bereich Reinigung. Eine weitere Aufgabe ist auch, die Texclean weiterzuentwickeln, bspw. mit neuen Dienstleistungen oder der Erweiterung von Annahmestellen im ganzen Kanton.

Wie muss man sich einen typischen Arbeitsalltag von Ihnen vorstellen?

Mein Arbeitsalltag fängt um 7:30 Uhr mit der Begrüssung meines Teams an. Mittels einem Shopfloor nach dem LEAN Management betrachten wir täglich die Zielerreichung, die Korrektur von Abweichungen und Pendenzen von Kundenaufträgen. Kundenaufträge mit anspruchsvollen Materialien werden vorab von mir begutachtet und unter meiner Anleitung von meinem Team oder mir selbst gereinigt. Anschliessend koordiniere ich die An- und Auslieferung, sodass wir unseren Zeitplan einhalten können. Nebenher erfasse ich unsere Grossaufträge und erledige die Korrespondenz. Zusätzlich fahre ich bis zu zwei Mal täglich in unsere Tochtergesellschaft Texsana Textilpflege AG, bei welcher ich als Geschäftsführerin tätig bin. Meine Aufgaben sind hier die gleichen wie in der Texclean.

Letzten Herbst leiteten Sie das erste Mal den überbetrieblichen Kurs der Fachleute Textilpflege EFZ zum Thema «Anlagen programmieren und steuern». Ist alles nach Plan gelaufen?

Ja, die Planung mit meinen üK-Kollegen ist bereits erfolgreich abgeschlossen. Die aktuellen COVID-Massnahmen mussten wir noch implementieren.

«Es fasziniert mich immer wieder, dass wir das Unmögliche möglich machen.»

Woraus bestehen Ihrer Ansicht nach für die Lernenden Fachleute Textilpflege EFZ die grössten Herausforderungen dieses üK's?

Die grössten Herausforderungen sehe ich vor allem bei der Erfassung, was jede(r) einzelne schon kann und was eben nicht. Daraus sollten die Lernenden die Lehren ziehen mit Hinblick auf das sich nahende Qualifikationsverfahren um die Strategie für den Schlusspurt zu setzen.

Sie haben die berufliche Grundbildung zur Fachfrau Textilpflege EFZ einst selbst absolviert. Weshalb haben Sie sich für diesen beruflichen Weg entschieden?

Über ein Praktikum bei der Fix AG bin ich zu der Textilpflegebranche gestossen. Und wie es sich gezeigt hat, war es eine wunderbare Entscheidung, die ich nie bereut habe. Textilpflege ist meine berufliche Welt.

Was fasziniert Sie an der Textilpflegebranche?

Es fasziniert mich immer wieder, dass wir das Unmögliche möglich machen. Wir erhalten zum Beispiel oft Hochzeitskleider aus edlen Materialien, welche komplett verschmutzt sind. Diese Reinigung ist höchst anspruchsvoll und kann nur durch die Verwendung von richtigen Reinigungsmitteln und der richtigen Reinigungsart wieder in deren ursprünglichen Zustand gebracht werden. Das Lächeln einer zufriedenen Kundin oder eines zufriedenen Kunden ist eine grosse Befriedigung in unserem Job.

Privat leben Sie im Fürstentum Liechtenstein. Haben Sie Fürst Hans-Adam II bereits einmal getroffen?

An unserem Staatsfeiertag, dem 15. August, habe ich Erbprinz Alois und seine Frau Sophie von und zu Liechtenstein im Städtle Vaduz beim Vorbeilaufen gesehen. Seinen Vater, Fürst Hans-Adam II. habe ich leider persönlich noch nie getroffen.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

Bezugsquellen

ALLES AUS EINER HAND

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
FM Wäschereitechnik Service AG 3427 Utzenstorf
T 032 677 57 30, info@fms.ag, www.fms.ag
HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

ANNAHMEBLOCKS UND -BÜCHER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

ARMATUREN / KONDENSATABLEITER

André Ramseyer AG
Industriestrasse 32, 3175 Flamatt
T 031 744 00 00, info@ramseyer.ch
COLIN SWISS AG
Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

BERUFSBEKLEIDUNG

Hälg Textil AG 6264 Pfaffnau, T 062 207 06 50
www.haelg-textil.ch, info@haelg-textil.ch
Hüsler Berufskleider AG Lenzbühl 7, 8370 Sirnach
T 071 969 40 40, info@huesler-ag.ch, www.huesler-ag.ch
Wimo AG 4852 Rothrist, T 062 785 00 60
www.wimoag.ch, info@wimoag.ch

BERUFSKLEIDUNG / FLACHWÄSCHE / WÄSCHEREI

CWS-boco Suisse SA
www.cws.com

BÜFA-TEXTILPFLEGE- UND WET-CLEAN-PRODUKTE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

BÜGELMASCHINEN

HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

CHEM. KLEIDER-REINIGUNGSMASCHINEN

www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

DAMPF- UND KONDENSATTECHNIK

André Ramseyer AG
Industriestrasse 32, 3175 Flamatt
T 031 744 00 00, info@ramseyer.ch
COLIN SWISS AG
Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

DAMPFANLAGEN

Josef Stöckli GmbH Dampfkesselanlagen, Breiten
6216 Mauensee, T 041 921 43 35, F 041 921 63 14
certuss@certuss.ch

DESINFIZIERUNGSMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

DETACHIERMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

DRAHTBÜGEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

FLÜSSIGDOSIERSYSTEME INKLUSIVE PRODUKTE

Burnus AG 4500 Solothurn, T 032 626 35 10
CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

HEMDENBÜGELSYSTEME UND ZUBEHÖR

HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

HYGIENEMONITORING

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

IMPRÄGNIERMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

INFOLINE – SUCHEN SIE ETWAS BESTIMMTES?

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61

KREUSSLER-TEXTILPFLEGEPRODUKTE

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

LEDERREINIGUNG

Leder Fässler by Laessergroup.ch
T 044 392 00 33, info@teppich-reinigungen.ch

MANGELBEWICKLUNGEN

HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61
Roll Cont AG / Odermatt Mangelbewicklung / Textil-
produkte / Wäschereizubehör, Wirzboden 23, 6370 Stans
T / F 041 610 18 02, M 079 707 81 77
andreasodermatt@gmx.ch

NASSREINIGUNGSMASCHINEN

HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

PLANUNG / BERATUNG

HEPRO ENGINEERING AG T 026 493 61 61

REINIGUNGSVERSTÄRKER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

ROLLENPLASTIK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

SAUERSTOFFBLEICHMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

SOLVOSACK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

TEPPICHREINIGUNG

Knecht GmbH Teppichreinigung
Wir pflegen und veredeln Teppiche
T 041 71 344 12 05, www.knecht-gmbh.ch
LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG
T 044 824 49 49, www.laessergroup.ch
MURI-TEX GmbH 6010 Kriens
T 041 340 50 55, www.muri-tex.ch

TEXTILLIEFERANT / FLACHWÄSCHE

ceha5 ag 8252 Schlatt/Paradies
Objekttextilien für Bett, Bettwaren, Duvets und Kissen
T 052 654 37 91, F 052 654 37 92
info@ceha5.ch, www.ceha5.ch
Dibella GmbH D-46399 Bocholt
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T +49 2871 2198 59, info@dibella.de, www.dibella.de
Kyburz Bettwarenfabrik AG 3122 Kehrsatz
Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
Bettwaren, Duvets, Kissen, Bettwäsche, usw.
T 031 961 15 25
info@kyburz-bfb.ch, www.kyburz-bfb.ch
Leinenweberei Bern AG 3014 Bern
Ihr Wäschespezialist für Gastgewerbe und Pflege:
Qualitätstextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 031 340 85 85, info@lwbern.ch, www.lwbern.ch
Marba Trade GmbH 8200 Schaffhausen
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T 052 316 40 61, www.marbatrade.ch
Schwob AG Leinenweberei und Textilpflege
3401 Burgdorf, Tisch-, Bett-, Frottier- & Küchenwäsche,
Bettsysteme, Küchen- / Servicebekleidung
T 034 428 11 11, contact@schwob.ch, www.schwob.swiss
Textilwerke AG TWB 6037 Root
Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 041 455 00 70, F 041 450 30 33
info@textilwerke.ch, www.textilwerke.ch
Zimmermann Textil AG
Hühnerhubelstrasse 62, 3123 Belp, T 031 802 09 80
Ihr Partner für Tisch-, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche
info@zimmermantextil.ch, www.zimmermantextil.ch

TEXTILPRÜFUNG

TESTEX AG, Schweizer Textilprüfinstitut
Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich
T 044 206 42 42, zuerich@testex.com, www.testex.com

TRAGTASCHEN, SCHUTZHÜLLEN

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

TRANSPORTWAGEN / ROLLCONTAINER

HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61

Insertionspreis für Bezugsquellen-Liste

Unter beliebiger Überschrift jede Druckzeile
CHF 48.– pro Jahr. Auf Wunsch werden weitere
Überschriften aufgenommen.

Insertionspreis für Bezugsquellen-Feld

Logo mit Adresse (max. 4 Zeilen) **CHF 1500.– pro Jahr.**
Zusätzlich erhalten Sie 50% Rabatt auf die Insertionen
in der Bezugsquellen-Liste.

VERSICHERUNGEN

Simulac Sozialversicherungen

AHV, PK, Familienzulagen und KTG aus einer Hand
Wytttenbachstrasse 24, Postfach, 3000 Bern 22
T 031 340 31 31, info@simulac.ch, www.simulac.ch

WÄGETECHNIK

LOOSLI Maschinen GmbH 3322 Schönbühl
T 031 859 06 66, www.loosli-maschinen.ch

WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com

Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

WÄSCHELOGISTIK- UND KENNZEICHNUNG

HEPRO I-TECHNOLOGY AG T 026 493 61 61

WÄSCHENETZE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61

THERMOTEX EUROPE AG

Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01

info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch

Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WÄSCHEREIPRODUKTE UND TEXTILHILFSMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

WÄSCHEREIMASCHINEN

HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

www.repmo.ch T 071 393 77 41

Industrie Wasch- und Bügeltechnik

Schaerer Textilpflege-Systeme AG

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

WÄSCHE-KENNZEICHNUNGSMASCHINEN

Kyocera Senco Schweiz AG 8810 Horgen

T 043 244 10 50, F 043 244 10 51

info@kyocera-senco.ch, www.kyocera-senco.ch

Thermopatch: Pressen, Embleme, Kennzeichnungsgeräte

THERMOTEX EUROPE AG

Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz

T 061 751 91 00, F 061 751 91 01

info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch

Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,

Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WASCHMITTEL

Burnus AG 4500 Solothurn, T 032 626 35 10

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

BÜFA-Textilpflegeprodukte

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com

Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen

T 071 969 27 27, www.diversey.com

Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10

4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

Schaerer Textilpflege-Systeme AG

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

Steinfels Swiss 8404 Winterthur

T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch



alte Tiefenastrasse 4 d / 3048 Worblaufen
Tel 031 917 44 22 / Fax 031 917 44 20
www.chemieag.ch / info@chemieag.ch



CHT Switzerland AG

CH-9462 Montlingen | Kriessernstrasse 20

Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88

www.cht.com | info.switzerland@cht.com



CH-4629 Fulenbach Tel.062 926 52 52

Maximale Wirtschaftlichkeit – Maximale Effizienz
in der Wäscherei und Textilpflege

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

Tel. +41 62 926 52 52, Fax: +41 62 926 52 53

www.schaerer-textil.ch, info@schaerer-textil.ch

WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com

Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10

4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

WET-CLEANING

Burnus AG 4500 Solothurn, T 032 626 35 10

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

BÜFA-Textilpflegeprodukte

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com

Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10

4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

Steinfels Swiss 8404 Winterthur

T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

ZUBEHÖR VON A BIS Z

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

HEPRO LAUNDRY EQUIPMENT AG T 026 493 61 61

Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50



Wir ergänzen Ihre Dienstleistungen

Dattenmattstrasse 21 / 6010 Kriens

www.muri-tex.ch / info@muri-tex.ch

Tel. 041 340 50 55 / Fax. 041 340 59 55

FM Service
flexibel menschlich schnell



Fabrikstrasse 30

3427 Utzenstorf

www.fms.ag

Phone +41 32 677 57 30

info@fms.ag



Leinenweberei Bern AG
Tissage de Toiles Berne SA

Qualität seit 1917

Wylerringstrasse 46 / 3014 Bern / T +41 31 340 85 85
www.lwbern.ch / info@lwbern.ch



Knecht GmbH

Teppichreinigung

Lochmühlestrasse 5

9056 Gais

T +41 71 344 12 05

info@knecht-gmbh.ch

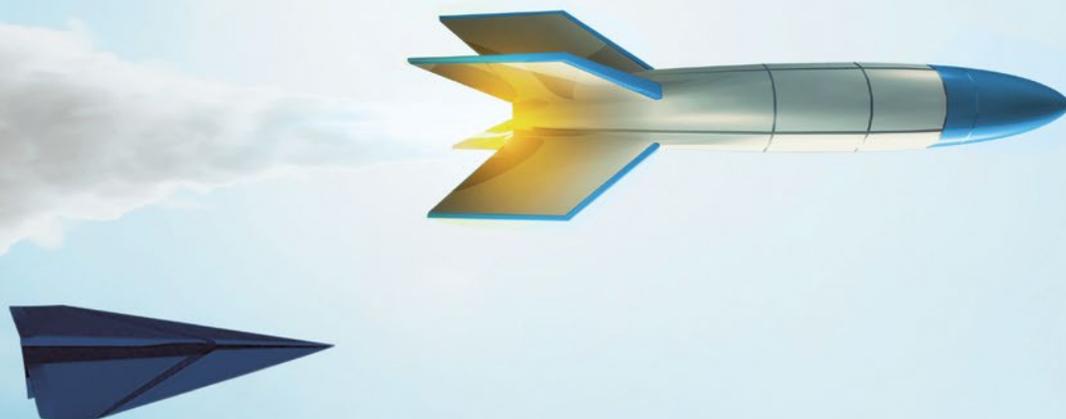
www.knecht-gmbh.ch

Ihre Anzeigenagentur



inMedia Services AG

Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
Telefon 031 382 11 80, Telefax 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch



Nur vier Sekunden
Transferzeit



Schwenkbereich
bis zu 285°

Was haben wir, was andere nicht haben?

Bei uns ist MEHR viel WERT.

Dank der **mindestens 50% kürzeren Transferzeit** gegenüber herkömmlichen Waschstrassen und dem einstellbaren Schwenkwinkel von bis zu 285 Grad **steigern Sie Ihre Produktion** mit einem JENSEN Tunnelwascher **um mehrere hundert Tonnen Wäsche pro Jahr**.

Mit den Innovationen von JENSEN ist MEHR auf einmal viel WERT. Lassen Sie ihn uns gemeinsam entdecken.



JENSEN AG BURGDORF
Buchmattstrasse 8 · CH-3400 Burgdorf
T 034 426 14 14
E info-ch@jensen-group.com
www.jensen-group.com

JENSEN®